

Neue Serie

Das Ende des Mittelalters

Martin Luther
Luther ist Mönch des Augustinerordens und seit kurzem Professor an dem von Friedrich dem Weisen gegründeten Wittenberger Universität. Als Professor für Theologie ist er schon bald weit über die Grenzen der Stadt und des Landes aus ganz Europa kommen nach Wittenberg, um ihn zu hören.

Philipp Melancthon
Melancthon ist eine Art Wunderkind. Schon in sehr jungen Jahren gilt er als einer der versiertesten Kenner der lateinischen Sprache und der griechischen Sprache. Er wird unter anderem als Professor für Griechisch nach Wittenberg gerufen. Melancthon ist zu diesem Zeitpunkt selbst noch so jung, dass viele Studenten ihn zuerst für einen der ihnen halten.

Georg Spalatin
Als Schatzkammer des Kurfürsten ist Spalatin einer der einflussreichsten Männer am kurfürstlichen Hof. Er ist sehr gebildet und sowohl mit Luther als auch mit Cranach befreundet.

Friedrich der Weise
Friedrich ist einer der klugen Kurfürsten des Heiligen Römischen Reiches. Unter seiner klugen Regierung blüht Kursachsen auf, die von ihm gegründete Wittenberger Universität zählt schon bald zu den reichsten Hochschulen in ganz Europa. Er ist ein Freund großer Turniere und wird von manchen „der letzte Ritter“ genannt.

Lucas Cranach
Cranach gehört zu den berühmtesten Malern seiner Zeit. Selbst der englische König wollte ihn an seinen Hof locken. Doch Cranach wollte dem Hof des Satzes sagen und sich dem kurfürstlichen Hofmeister von Friedrich dem Weisen. Da er mehr Aufträge bekommt, als er selber malen kann, betreibt er eine große Werkstatt, in der ihn Gesellen und Lehrlinge unterstützen.

Barbara Cranach
Cranachs Ehefrau Barbara ist die Tochter des Bürgermeisters von Gotha. Sie ist eine äußerst geschäftstüchtige Frau und hat einen wesentlichen Anteil am Wohlstand der Cranachs.

Karl & Hans
Cranachs Lehrlinge

Michael Drachstädt
Michael ist der Sohn eines Minenbetreibers aus Mansfeld. Und das ist ein Problem. Als Erstgeborener soll er nämlich eines Tages das Erbe seines Vaters antreten. Doch Michael hat mit dem Bergbau nichts im Sinn. Seine Leidenschaft ist das Zeichnen und das bringt ihn nicht nur bei der Planung seines Berufslebens in Schwierigkeiten.

Katharina von Krahwinkel
Die lebenslustige Katharina stammt aus der fruchtbarsten Provinz des Reiches. Auch wenn sie nicht von einem großen Haus ist, so hat sie sich der Familientradition beugt. In ihrem Fall bedeutet das allerdings, dass sie nach ihrem 15. Geburtstag ins Kloster gehen muss. Und das gefällt ihr ganz und gar nicht.

Adrian Franz Philipp Günther von Schwarzburg
Adrian stammt aus dem böhmisches Geschlecht derer von Schwarzburg. Das erfährt früher oder später jeder, dem er begegnet. Meistens früher. Vornehm und reich, wie er ist, lässt er alle anderen wissen, wie wenig sie in seinen Augen wert sind.

Johann Tetzel
Im fernen Rom braucht Papst Leo X. Geld für den imposanten Neubau des Petersdoms. Deshalb lässt er sogenannte Ablassbriefe verkaufen. Dieses Papst mit dem päpstlichen Siegel versprechen, den Käufer von den Sünden zu befreien. Tetzel, der Dominikaner, behauptet, dass man durch den Kauf dieser Ablassbriefe unterm Volk zu bringen und so viel Geld für die Kirchenbauern zu verdienen.

Heft 483, Beileger

Text und Abbildungen: © MOSAIK Steinen für Steinen Verlag

Aufgabenstellungen: Autorengruppe Mediothek, Thüringer Institut für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien Bad Berka
www.schulportal-thueringen.de